

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Stadt-Land-Plus Online-Reihe

Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit für Stadt und Land – eine Aufgabe für Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft

08. November 2022

Prof. Dr. Dirk Messner
Präsident des Umweltbundesamtes

Einleitung: Aktuelle Herausforderungen erfordern eine sozial-ökologische Transformation

1

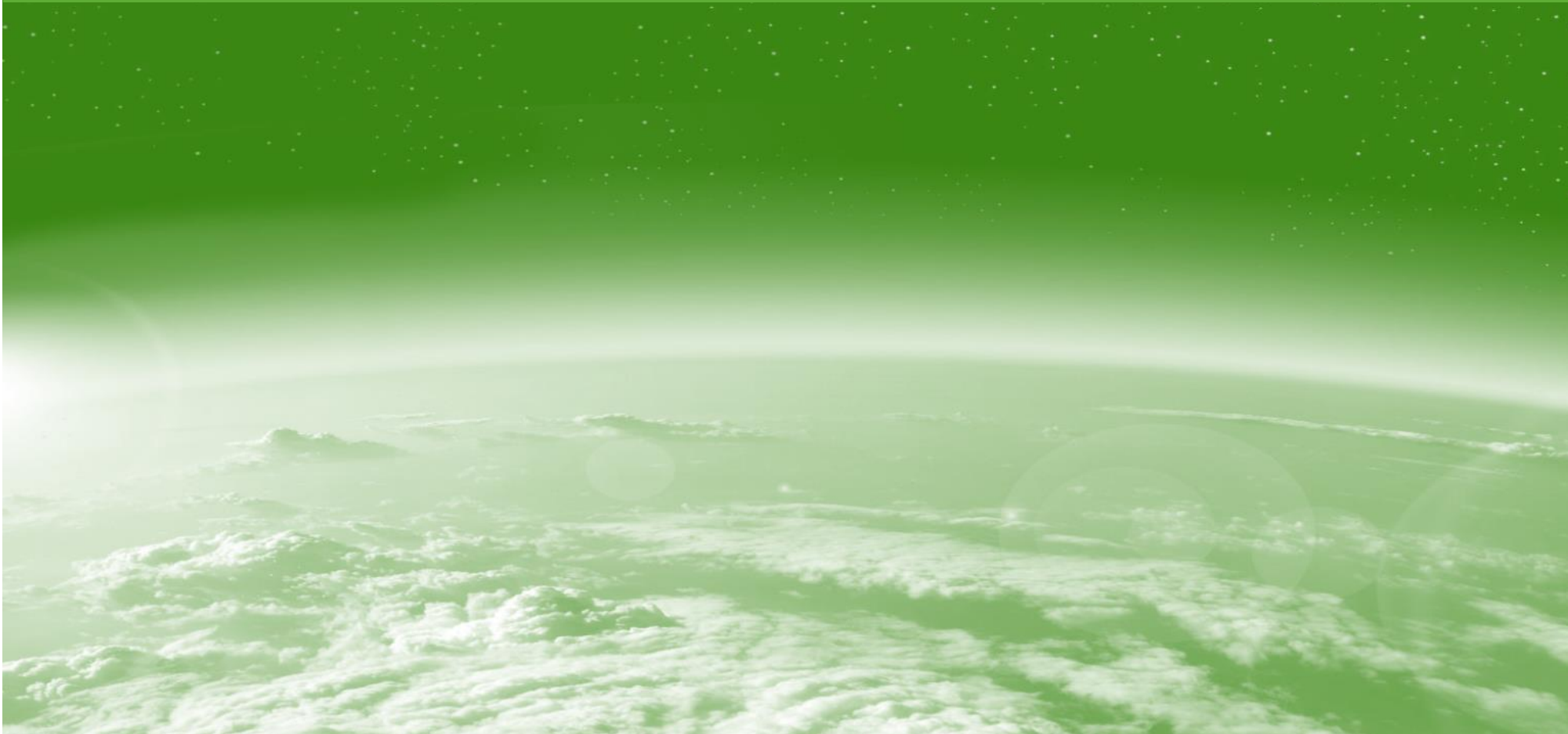
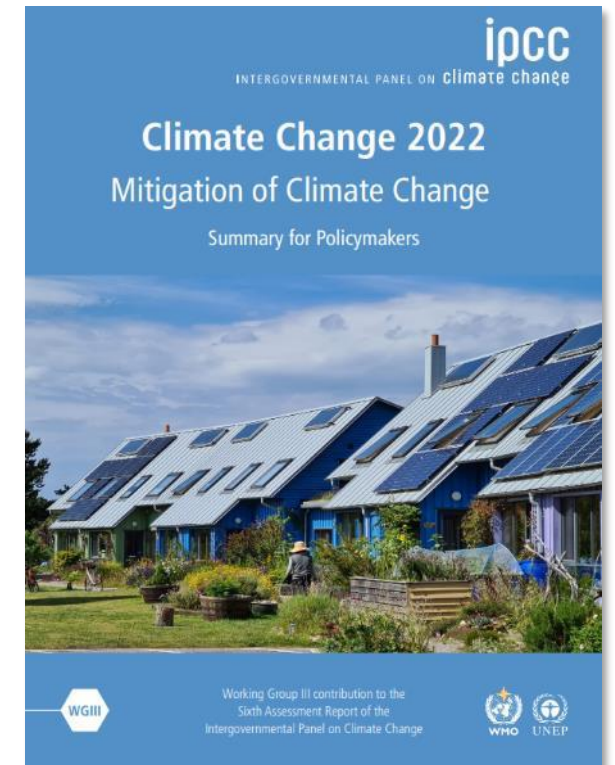
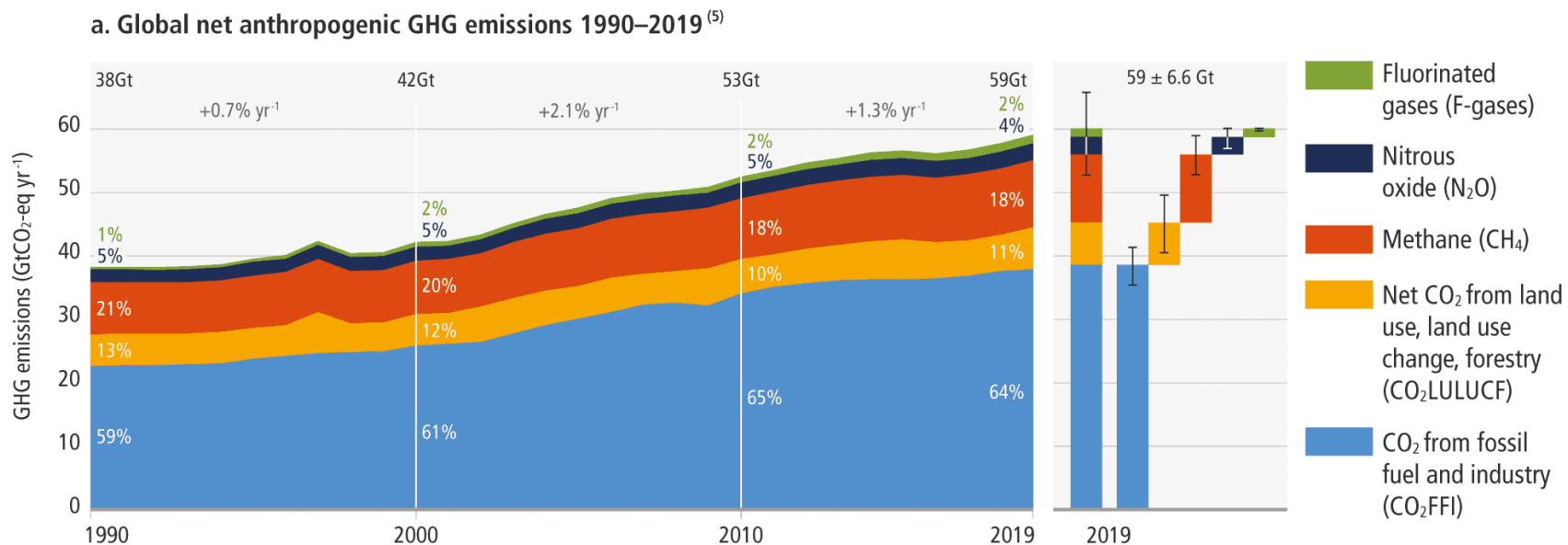


Bild: Umweltbundesamt

Klimawandel als die zentrale Herausforderung unserer Zeit

IPCC-Bericht 2022: Emissionsentwicklung der wichtigsten THG 1990 - 2019

Global net anthropogenic emissions have continued to rise across all major groups of greenhouse gases.



IPCC, 2022: Summary for Policymakers. In: Climate Change 2022: Mitigation of Climate Change.

https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/downloads/report/IPCC_AR6_WGIII_SPM.pdf

Der European Green Deal als Fahrplan für die sozial-ökologische Transformation mit hoher Relevanz für eine nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land

ENERGIEWENDE



Bild: D. Günnewig, UBA 2022

LANDNUTZUNGSWENDE



Bild: U. v. Schlippenbach, UBA

BAUWENDE

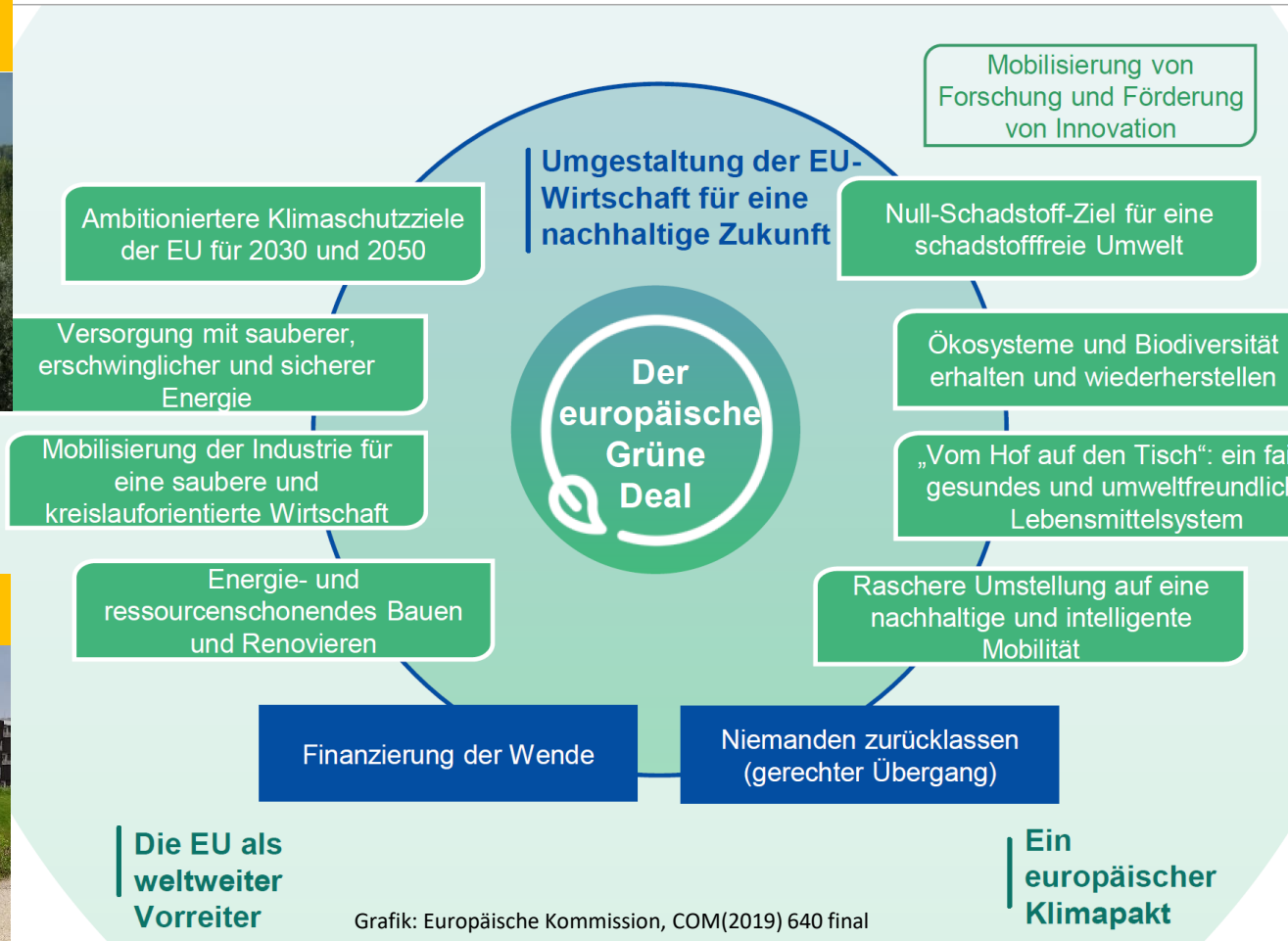


Bild: Alice Schröder, UBA

MOBILITÄTSWENDE



Bild: Connel Design, Fotolia



Grafik: Europäische Kommission, COM(2019) 640 final

Auswirkungen gesellschaftlicher Krisen auf die Nachhaltigkeitstransformation (Corona, Krieg, Migration...)

POSITIVE AUSWIRKUNGEN UND GELEGENHEITSFENSTER



Investitionen in **Erneuerbare Energien** beschleunigen (Klima und Energiesicherheit)



Wertschätzung für **Regionale Kreisläufe** und **Wertschöpfungsketten** wächst



Krise als Gelegenheitsfenster für **mutige Entscheidungen**

NEGATIVE AUSWIRKUNGEN UND RISIKEN



Bremser*innen und Gegner*innen der Transformation sind zurück – und verlängern das fossile Zeitalter

Schrittweise **Erosion der Eckpfeiler der Transformation:**



Verlagerung der **“Aufmerksamkeitsökonomie”**



Verlagerung **öffentlicher Gelder**



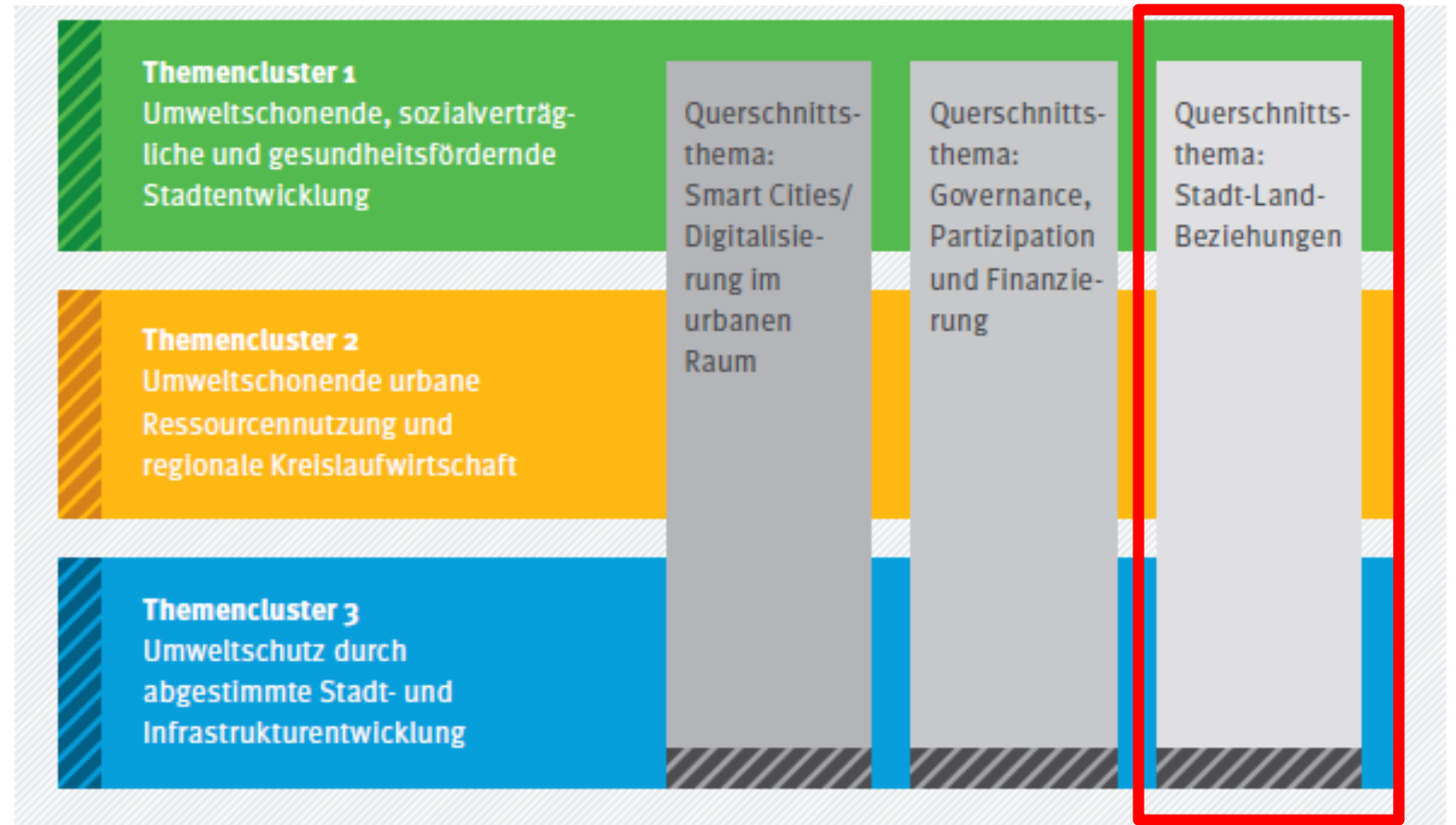
Grenzen **institutioneller Kapazitäten**

**Zeitfenster nutzen für Chancen in der Krise:
Umweltschutz mit ökologischen und sozialen Innovationen verbinden und im Lebensumfeld verankern**

Aktivitäten des UBA zur Entwicklung nachhaltiger Stadt-Land-Beziehungen

2

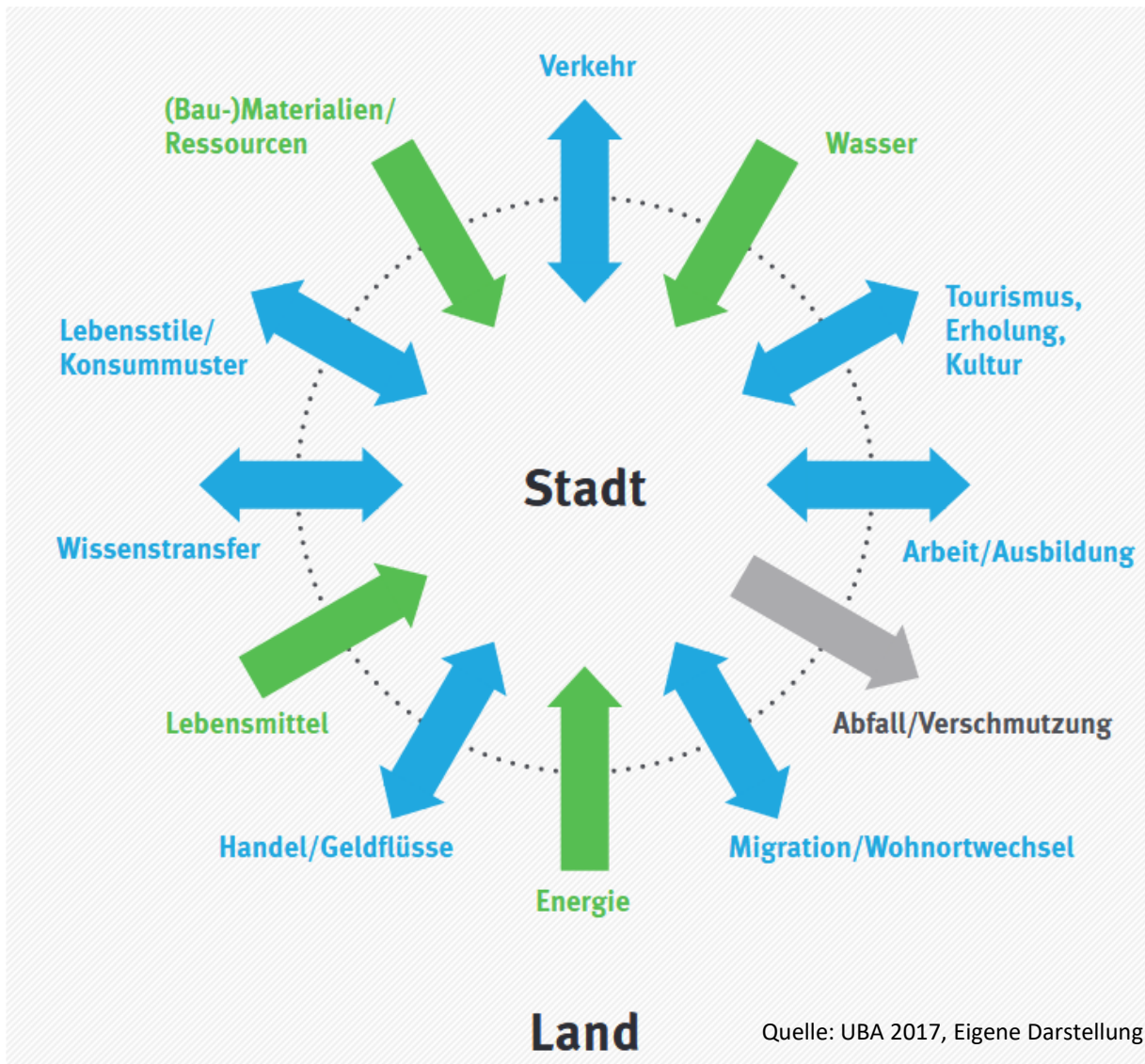
Nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen als Querschnittsthema der Forschungsagenda Urbaner Umweltschutz des UBA



Eigene Darstellung

Themenfelder für nachhaltige Stadt-Umland-Beziehungen in der Forschungsagenda

Urbaner Umweltschutz



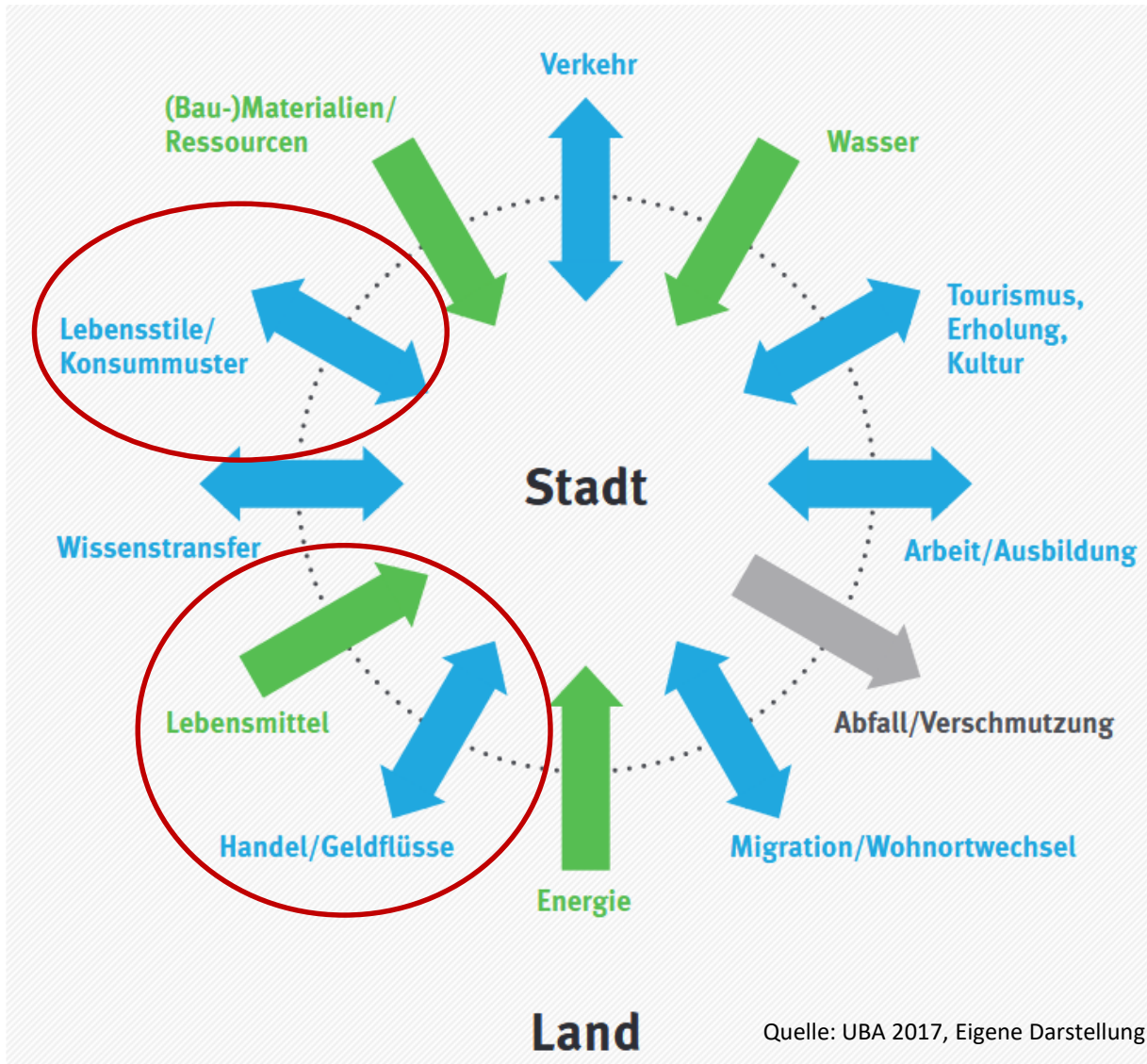
Themenfelder, u.a.:

- Umweltschonende **Wohnraumbeschaffung** im Umland
- Schließung von lokalen bzw. regionalen **Stoffkreisläufen**
- umweltschonendere Gestaltung der **Logistik** zwischen Stadt und Land
- Verbesserung der Voraussetzungen für **interkommunale Zusammenarbeit**

Beteiligung in **Drittmittelforschung** hilft uns, diese Beziehungen besser zu verstehen!

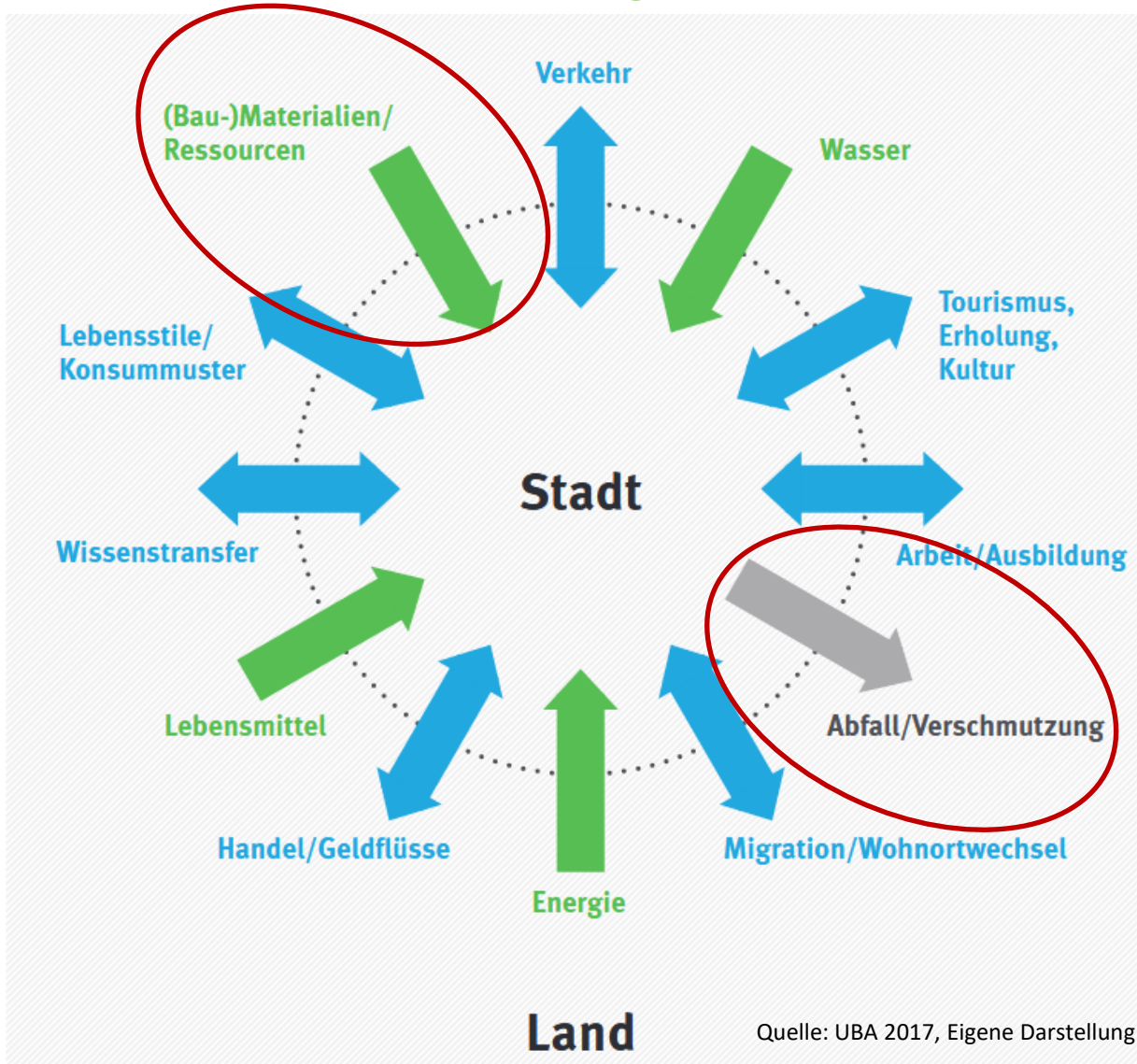
Es folgen Beispiele aus den **Stadt-Land-Plus-Verbundprojekten**

Schlaglichter auf Verbundprojekte der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus: KOPOS - Neue Kooperationen für eine nachhaltige Landnutzung und Nahrungsversorgung in Stadt und Land



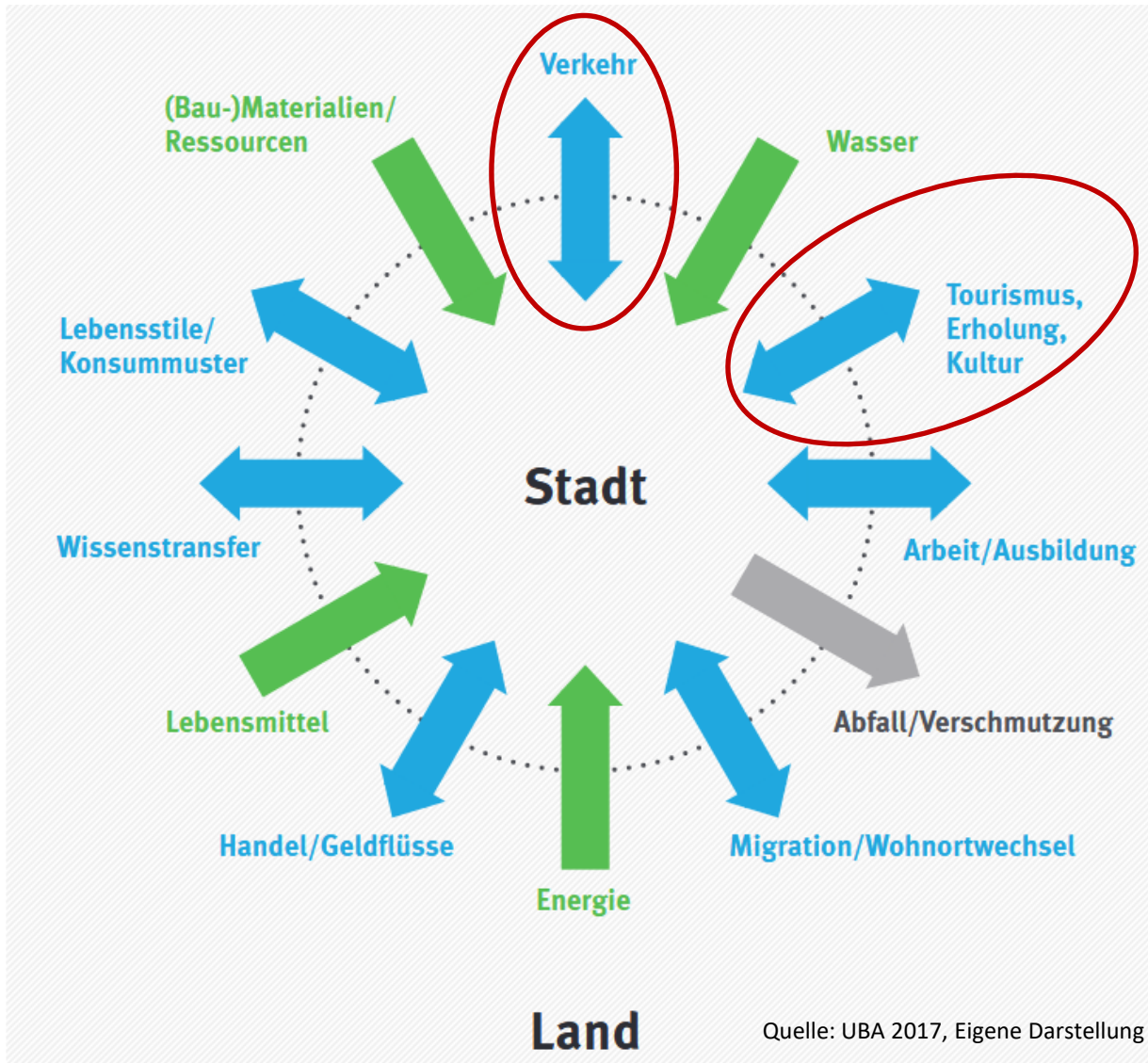
Die Grafik wurde von KA Schmitz für 123 comics bei der Stadt-Land-Plus-Statuskonferenz 2020 angefertigt.

Schlaglichter auf Verbundprojekte der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus: WieBavin – Innovative Wiederverwendung von Baumaterialien



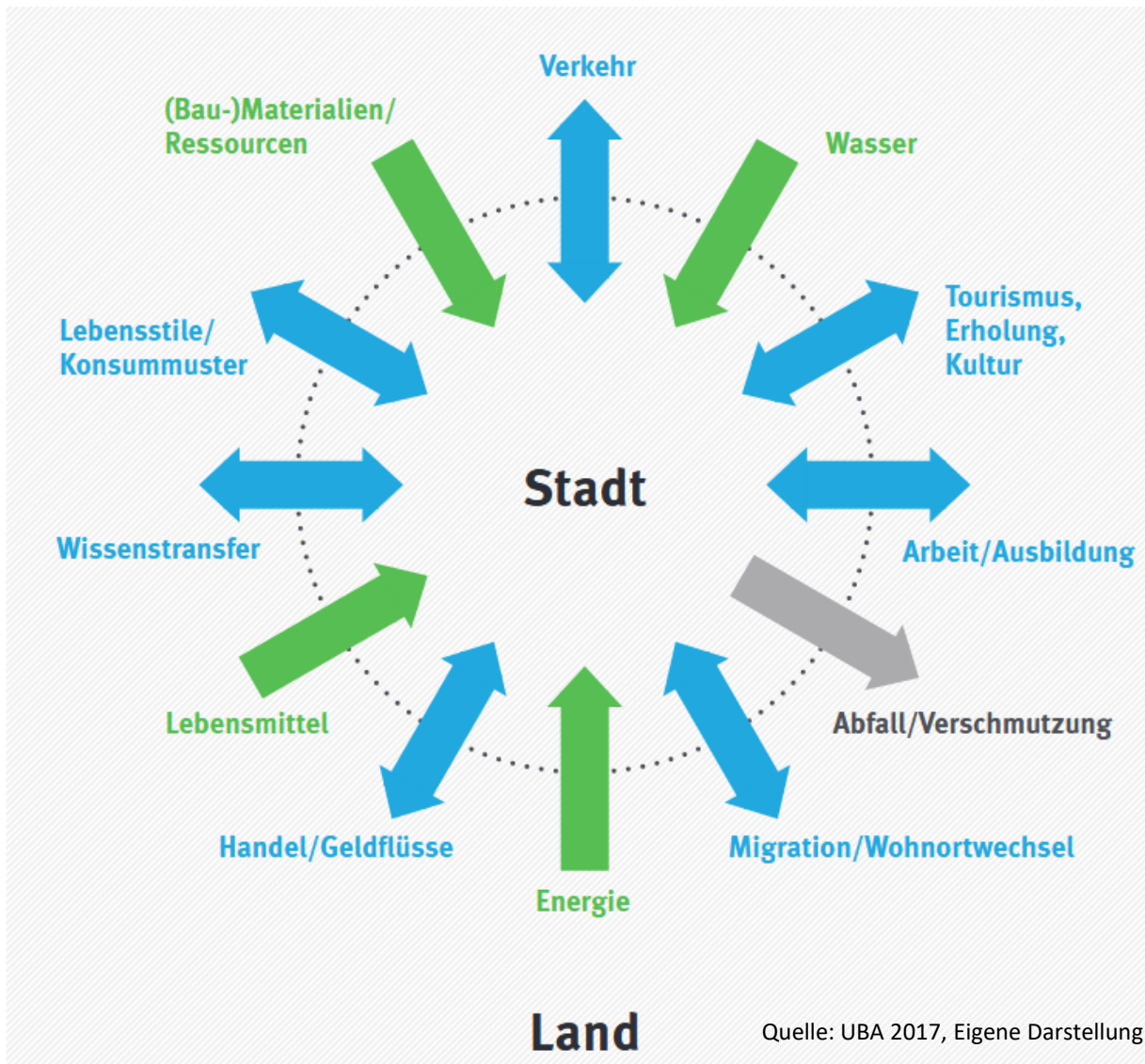
Die Grafik wurde von KA Schmitz für 123 comics bei der Stadt-Land-Plus-Statuskonferenz 2020 angefertigt.

Schlaglichter auf Verbundprojekte der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus: NaTourHuki – Konfliktlösungen für einen nachhaltigen Tourismus im Regionalpark



Die Grafik wurde von KA Schmitz für 123 comics bei der Stadt-Land-Plus-Statuskonferenz 2020 angefertigt.

Themenfelder und Ziele für nachhaltige Stadt-Umland-Beziehungen in der Forschungsagenda Urbaner Umweltschutz

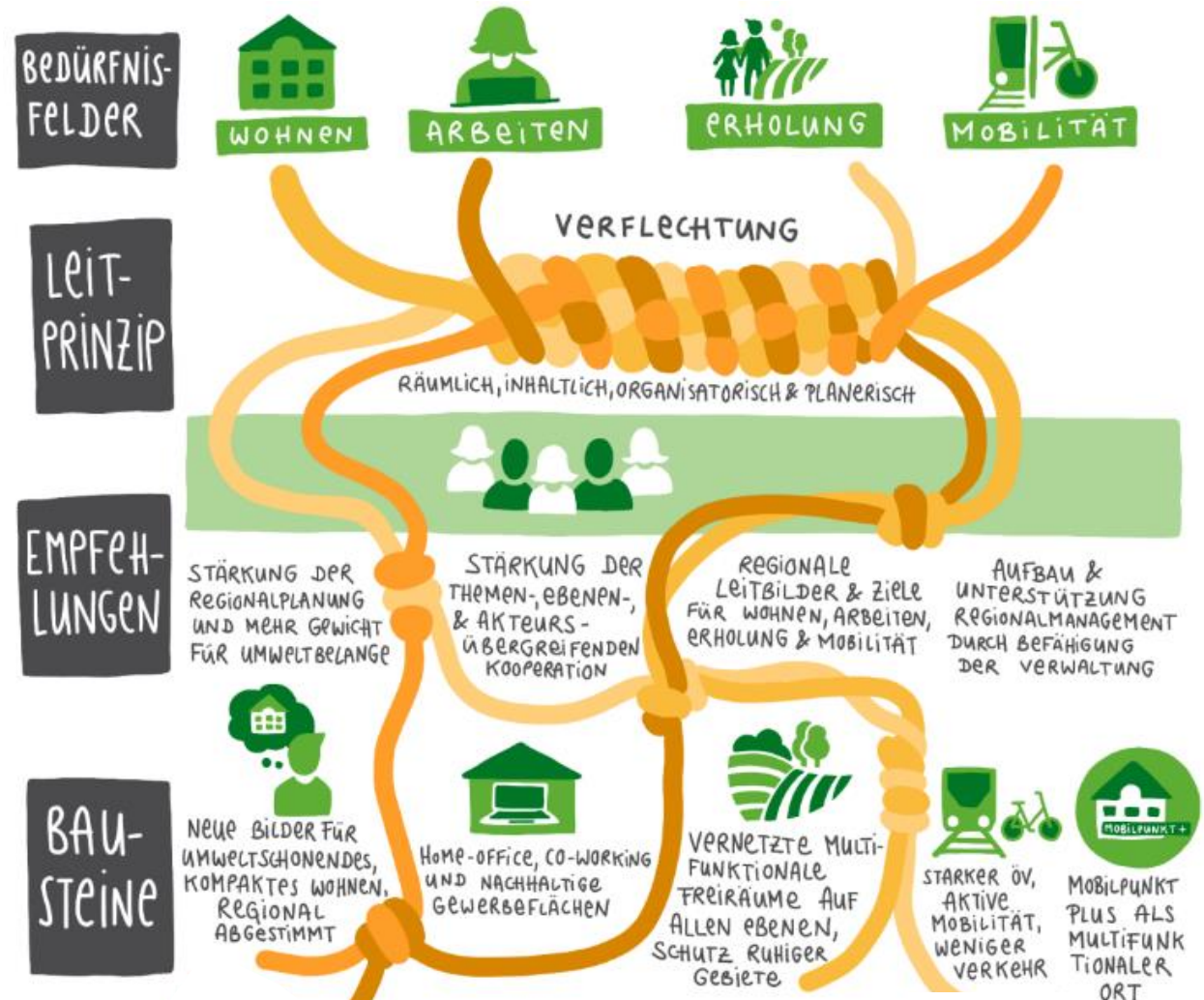


Wie fließt die
Drittmittelforschung in die
Eigenforschung des UBA ein?

Aktuelle Beispiele:

- Umlandstadt umweltschonend
- Neues Europäische Bauhaus weiterdenken (AdNEB)

Stadtregionale Perspektive stärken: UMLANDSTADT umweltschonend



Quelle: UBA 2021

Ziele für die UMLANDSTADT im Überblick



Neue Kooperationen für eine integrierte Planung zur nachhaltigen Verflechtung

WOHNEN



Flächensparendes Wohnen interkommunal abstimmen



Neue Bilder für gelungenes verdichtetes Wohnen im Stadtumland verbreiten

ARBEITEN



Gewerbeflächen nachhaltig und kooperativ managen



Home-Office und Co-Working fördern



Mobilität systematisch managen

ERHOLUNG



Regionale Freiräume sichern und gestalten



Freizeit und Erholung im Wohnumfeld ermöglichen



Freizeitaktivitäten umweltverträglich gestalten

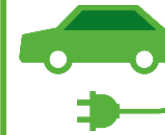
MOBILITÄT



Öffentlichen Verkehr stärken und Verkehr vermeiden



Radfahren im Umland-Stadt-Verkehr stärken



MIV reduzieren und auf Elektromobilität umstellen



Verkehrslärm mindern



MobilpunktPLUS: Attraktiver Umstiegspunkt mit Alltagsfunktionen

Quelle: UBA 2021, Abb.: Ralf Rohde

EU-Initiative zum Neuen Europäischen Bauhaus als Impuls für UBA

EU-Kommission

- kulturelle Bewegung, um den Europäischen Green Deal (EGD) den Menschen nahezubringen
- Verknüpfung von Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusion
- Interdisziplinärer Ansatz von Wissenschaft, Architektur, Kunst, Design, Bürgerschaft etc.
- Kein fertiges Programm, sondern gemeinsame Entwicklung: Wie und wo wollen wir künftig leben?



New European Bauhaus
beautiful | sustainable | together

UBA Projekt „NEB weiterdenken (AdNEB)“

- Stadt als System betrachten: Strategien für einen integrierten Ansatz für nachhaltige und resiliente Stadtentwicklung erarbeiten
- Perspektive von der gebauten Stadt auf Frei-, Grün- und Verkehrsräume erweitern
- Internationale Vernetzung stärken

Neubau und Sanierung

Umweltgerechtigkeit

Nachhaltige
Mobilität

**Urbane
Transformation**

Gesundheit

Klimaanpassung

Grüne Infrastruktur
und Stadtplanung

Quelle: EU KOM, https://europa.eu/new-european-bauhaus/index_en

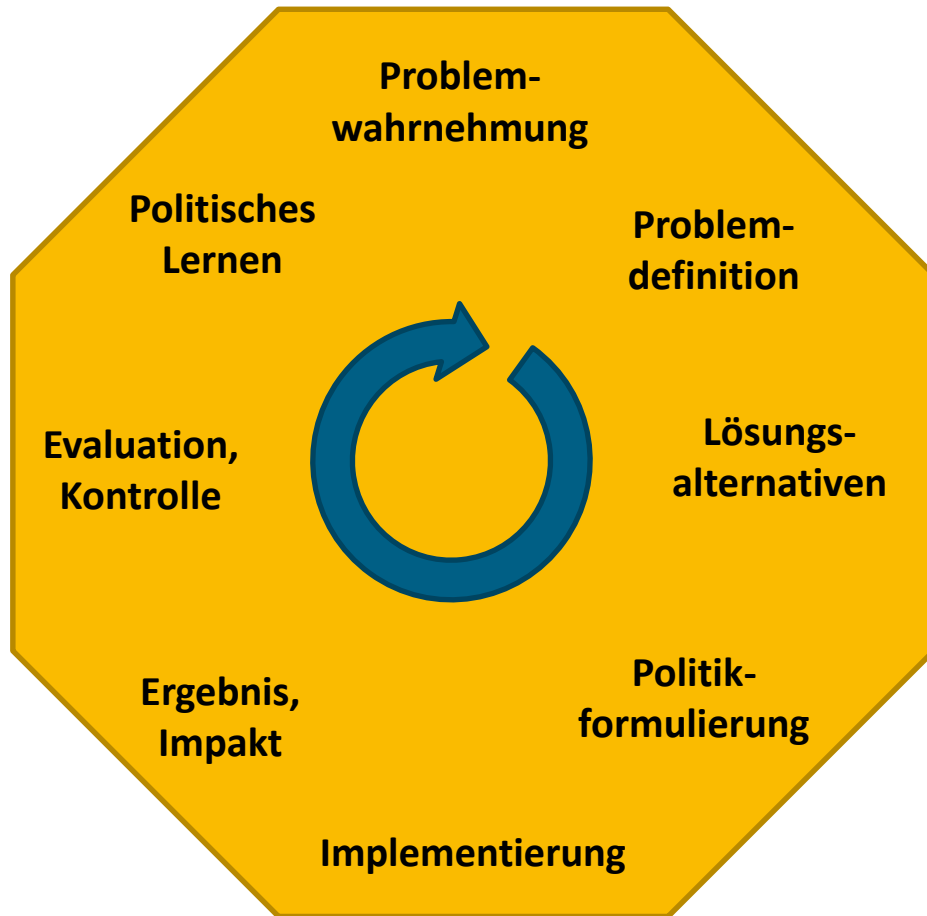
Vom Wissen zum Wirken

3



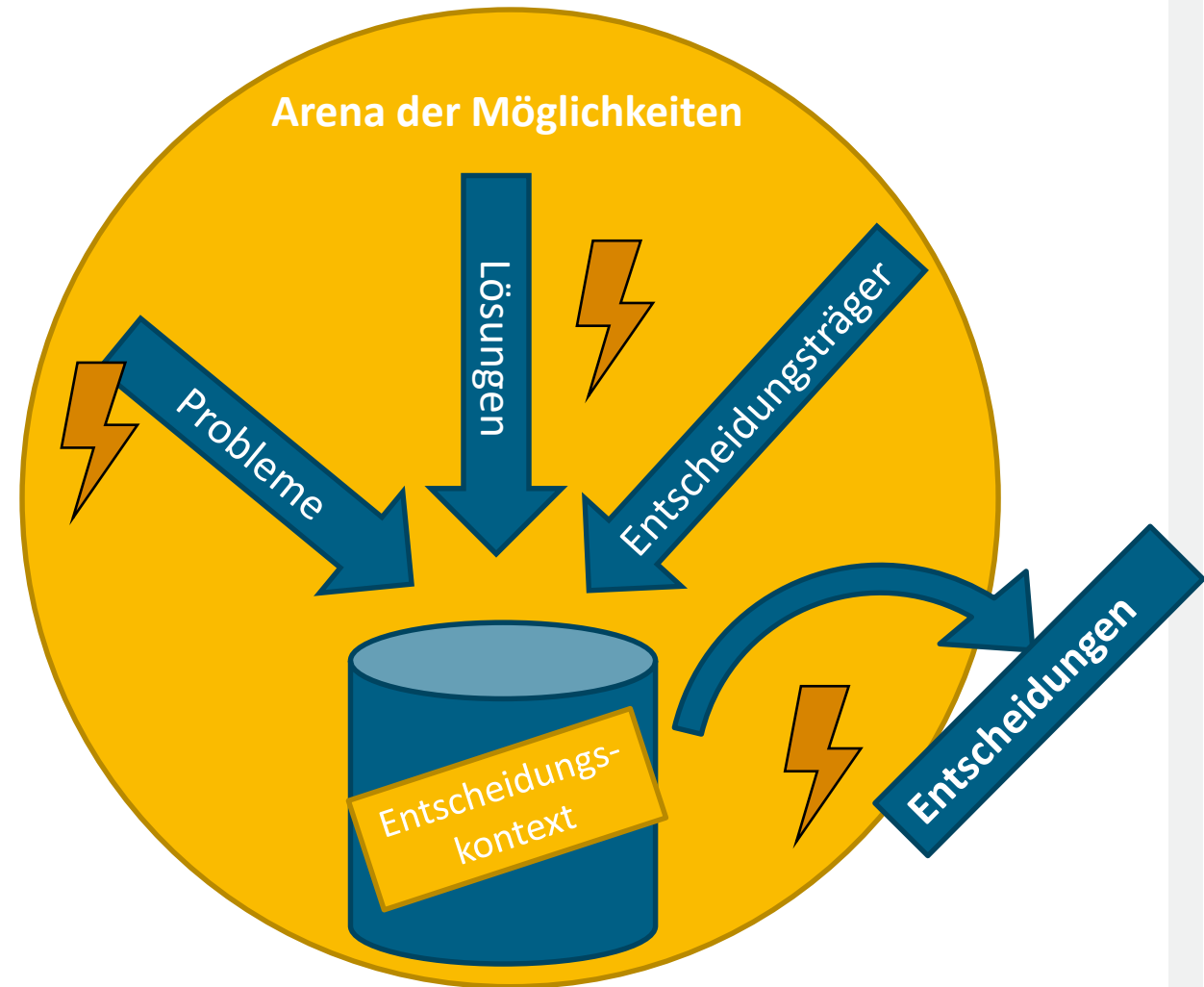
Bild: Umweltbundesamt

Konzepte der wissenschaftlichen Politikberatung: Vom linearen Wissenstransfermodell zur Garbage Can: „Dynamische Interaktionen zwischen Wissenschaftssystem und Gesellschaft“



Klassischer „Politikzyklus“

vs.

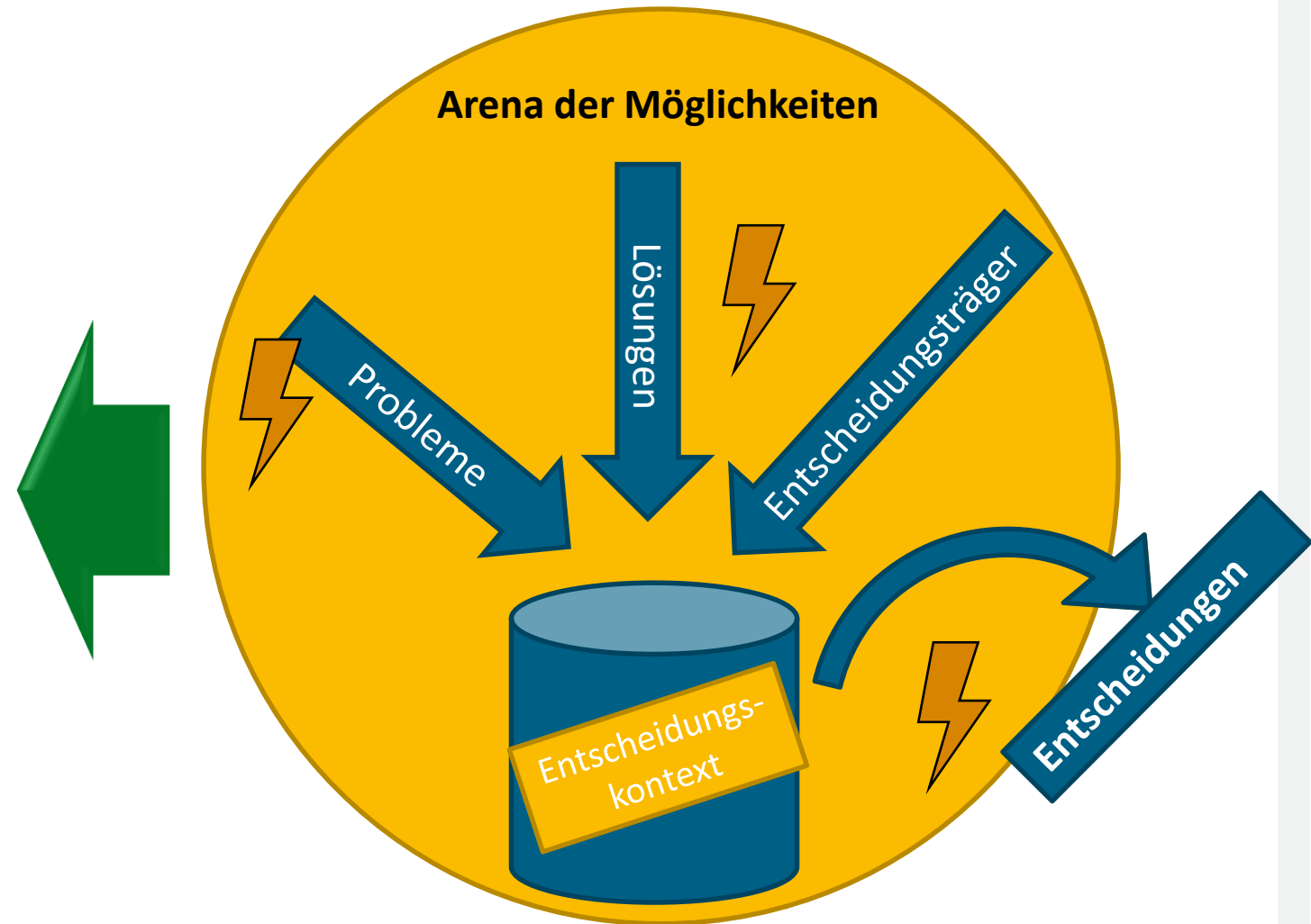


Garbage Can Modell

Quelle: Garbage Can Modell - Cohen, March, Olson (1972)

Konzepte der wissenschaftlichen Politikberatung: Vom linearen Wissenstransfermodell zu „Interaktionen zwischen Wissenschaftssystem und Gesellschaft“

- Probleme, Lösungen, Entscheidungsträger, Kontexte i.d.R. nur “locker” gekoppelt
- Spezifische Entscheidungen folgen keinem linearen Prozess vom Problem zur Lösung (politics, Kontextdependenz, komplexe Systeme)
- Stattdessen: Entscheidungen entstehen in Interaktion der vier “streams” - Handlungsraum gestaltbar



Garbage Can Modell

Quelle: Garbage Can Modell - Cohen, March, Olson (1972)

Fazit: Vom Wissen zur Umsetzung

4

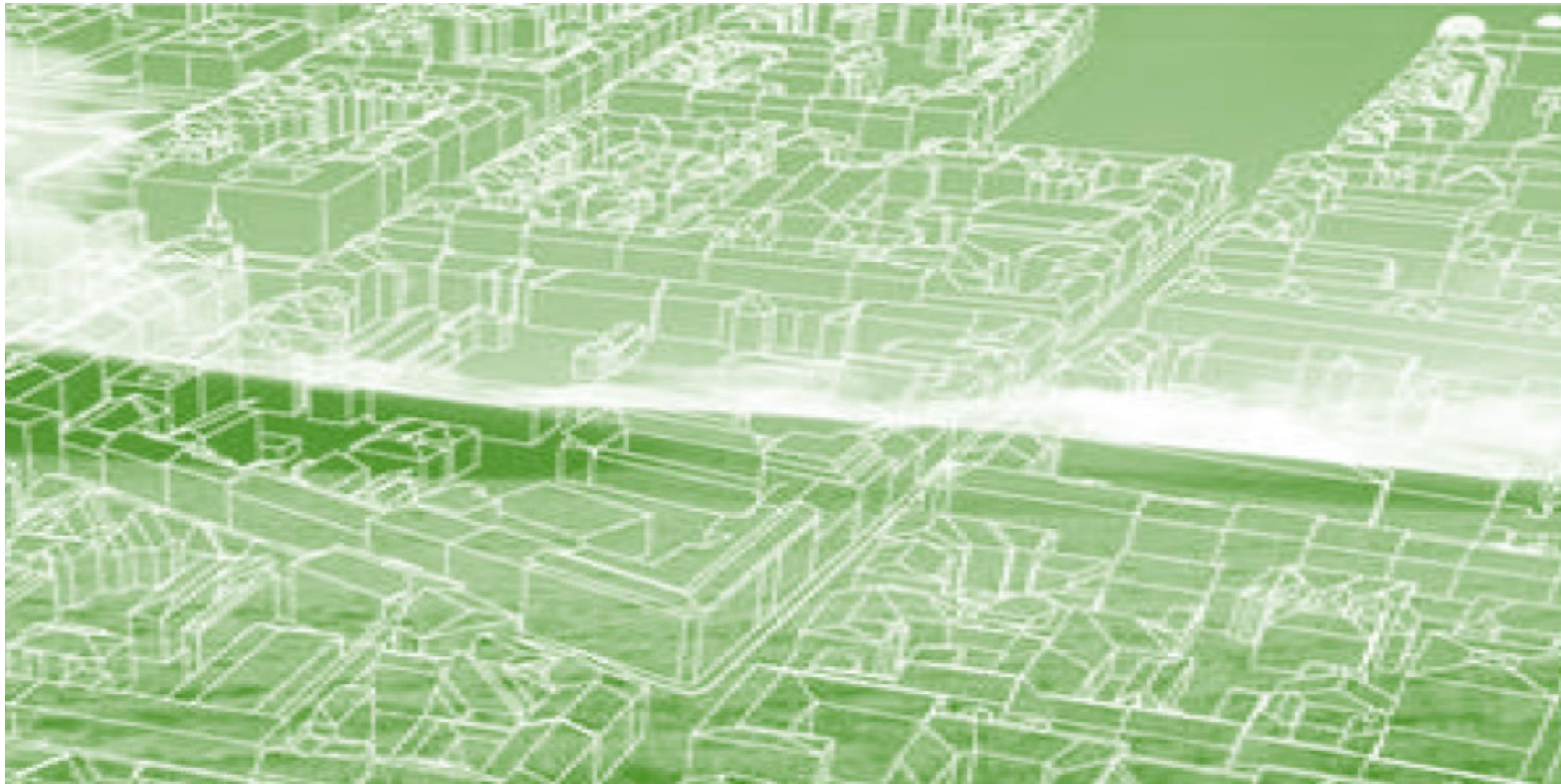


Bild: Umweltbundesamt

Kernbotschaften

- Unsere Gesellschaft steht vor mehreren **großen Herausforderungen**, die die **Nachhaltigkeitstransformation drängend notwendig** machen. **Zeitdruck, parallele Handlungserfordernisse, Wechselwirkungen und Zielkonflikte** ergeben neue Fragen an die sozial-ökologische Transformation auf allen räumlichen Ebenen mit Blick auf Regulierung, Governance und Finanzierung.
- Die Nachhaltigkeitstransformation muss die **vielfältigen Austauschbeziehungen und Wechselwirkungen zwischen Stadt und Umland** einbeziehen: **Nachhaltige Beziehungen zwischen Stadt und Umland** sind eine Grundbedingung für eine **umwelt- und sozialverträgliche Stadt- und Raumentwicklung**.
- Gefragt sind **neue Transformationsallianzen: Austausch und gegenseitige Unterstützung** durch und mit den **Akteuren** auf den verschiedenen **räumlichen Ebenen** bilden **wichtige Voraussetzungen** für die Nachhaltigkeitstransformation.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Dirk Messner

Präsident des Umweltbundesamtes

pb@uba.de